

Jamestown Timber 1, L.P.
(Eine Kommanditgesellschaft)

Bericht über den Jahresabschluss
31. DEZEMBER 2019

Inhalt

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers	1
<hr/>	
Jahresabschluss	
Aufstellung der Aktiva, Verbindlichkeiten und des Gesellschafterkapitals - Einkommensteuerliche Grundlage	2
Gewinn- und Verlustrechnung - Einkommensteuerliche Grundlage	3
Aufstellung der des Gesellschafterkapitals - Einkommensteuerliche Grundlage	4
Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage	5-12



RSM

RSM US LLP

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

An die Gesellschafter der JAMESTOWN Timber 1, L.P.

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der Jamestown Timber 1, L.P. („die Gesellschaft“) einschließlich der Aufstellung der Aktiva, Verbindlichkeiten und des Gesellschafterkapitals (einkommensteuerliche Grundlage) zum 31. Dezember 2019 sowie die dazugehörige Gewinn- und Verlustrechnung (einkommensteuerliche Grundlage) und die Aufstellung des Gesellschafterkapitals (einkommensteuerliche Grundlage) für das genannte Jahr und die Anmerkungen zu diesem Jahresabschluss überprüft. Eine Überprüfung (Review) erfolgt vornehmlich durch Analyse der Finanzdaten der Geschäftsleitung und durch Einholen von Auskünften von der Geschäftsleitung. Sie ist wesentlich geringeren Umfangs als eine Prüfung (Audit), deren Ziel die Abgabe eines Gutachtens zum zusammengefassten Jahresabschluss insgesamt ist. Dementsprechend geben wir kein derartiges Gutachten (Testat) ab.

Verantwortung der Geschäftsleitung für den Jahresabschluss

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Erstellung und angemessene Darstellung dieses Jahresabschlusses auf derselben Rechnungslegungsbasis, welche die Gesellschaft für einkommensteuerliche Zwecke verwendet; dies beinhaltet die Feststellung, dass die Rechnungslegungsbasis, welche die Gesellschaft für einkommensteuerliche Zwecke verwendet, unter diesen Umständen als Grundlage für die Erstellung des Jahresabschlusses zulässig ist. Die Geschäftsleitung ist des Weiteren verantwortlich für die Einrichtung und Durchführung interner Kontrollen bezüglich der Erstellung und angemessenen Darstellung der Jahresabschlüsse, die keine wesentlichen absichtlichen oder irrtümlichen Falschangaben enthalten dürfen.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, den Prüfauftrag gemäß den Standards für Dienstleistungen im Rechnungs- und Prüfungswesen in der vom Accounting and Review Services Committee des American Institute of Certified Public Accountants [US-Wirtschaftsprüferkammer] veröffentlichten Fassung durchzuführen. Diese Standards verpflichten uns, anhand bestimmter Methoden als Grundlage für unseren Bericht mit hinreichender Sicherheit auszuschließen, dass an dem Jahresabschluss wesentliche Änderungen vorgenommen werden müssen, um Übereinstimmung mit der Rechnungslegungsbasis zu erzielen, welche die Gesellschaft für einkommensteuerliche Zwecke verwendet. Wir sind der Auffassung, dass die Ergebnisse unserer Prüfung eine angemessene Grundlage für unsere Beurteilung bilden.

Beurteilung des Wirtschaftsprüfers

Bei unserer Überprüfung sind uns keine wesentlichen Änderungen aufgefallen, die an dem beigefügten Jahresabschluss vorgenommen werden müssten, um Übereinstimmung mit der Rechnungslegungsbasis zu erzielen, welche die Gesellschaft für einkommensteuerliche Zwecke verwendet

Basis der Rechnungslegung

Wir verweisen auf die Beschreibung der Rechnungslegungsbasis in Anmerkung 1 zum Jahresabschluss. Der Jahresabschluss wurde auf derselben Rechnungslegungsbasis erstellt, welche die Gesellschaft für einkommensteuerliche Zwecke verwendet. Diese unterscheidet sich von den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen. Unsere Beurteilung wird davon nicht berührt.

RSM US LLP

Birmingham, Alabama
28. April 2020



Jamestown Timber 1, L.P.
(Eine Kommanditgesellschaft)

Aufstellung der Aktiva, Verbindlichkeiten und des Gesellschafterkapitals - Einkommensteuerliche Grundlage

31. DEZEMBER 2019

Aktiva

Holz und Forstgrundstücke nach Abzug von \$ 7.582.056 kumulierte Abschreibung für Substanzverringerung	\$ 23.790.683
Zahlungsmittelbestand	1.041.184
Forderungen	1.093
Fondskosten	4.752.450
	<hr/>
Summe Aktiva	29.585.410
	<hr/> <hr/>

Verbindlichkeiten und Gesellschafterkapital

Verbindlichkeiten

Kurzfristige Verbindlichkeiten, aufgelaufene Kosten und sonstige Verbindlichkeiten	44.986
Verbindlichkeiten - verbundene Gesellschaften	4.000
Aufgelaufene Quellensteuern	36.108
Aufgelaufene Ausschüttungen	449.221
Zahlbare Anteilsrücknahmen, netto	13.125
	<hr/>
Summe Verbindlichkeiten	547.440
	<hr/> <hr/>

Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten
(siehe Anmerkung 3)

Gesellschafterkapital	<hr/> 29.037.970
	<hr/>
Summe Verbindlichkeiten und Gesellschafterkapital	\$ 29.585.410
	<hr/> <hr/>

Vgl. Prüfungsbericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers und Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage

Jamestown Timber 1, L.P.
(Eine Kommanditgesellschaft)

Gewinn- und Verlustrechnung – Einkommensteuerliche Grundlage
Für das am 31. Dezember 2019 beendete Jahr

Erträge	
Holzverkauf	\$ 932.403
Verträge über Freizeitnutzung, netto	129.785
	<u>1.062.188</u>
Aufwendungen	
Abschreibung für Substanzverringerung	291.946
Kosten des Holzverkaufs	59.036
Fondsverwaltungsgebühr	457.610
Verwaltungsgebühr Forstliegenschaften	305.073
Grundsteuer	106.973
Sonstige betriebliche Aufwendungen	75.928
Forstberatergebühren	75.089
Beratergebühren	60.585
Versicherung	16.086
Allgemeine und Verwaltungskosten	12.962
Abschreibungen	11.582
	<u>1.472.870</u>
Jahresfehlbetrag / Betriebsergebnis	<u>(410.682)</u>
Sonstige Erträge (Aufwendungen):	
Realisierter Gewinn aus Forstverkauf	
Bruttoerlöse aus Forstverkauf	22.293.851
Verkaufsaufwendungen	<u>(385.435)</u>
Nettoerlöse aus Forstverkauf	21.908.416
Kosten des verkauften Forsts	<u>(14.564.036)</u>
Realisierter Gewinn aus Forstverkauf	7.344.380
Zinserträge	39.447
Zinsaufwand – verbundenes Unternehmen	<u>(1.296)</u>
	<u>7.382.531</u>
Jahresüberschuss - einkommensteuerliche Grundlage	\$ 6.971.849

Vgl. Prüfungsbericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers und Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage

Jamestown Timber 1, L.P.
(Eine Kommanditgesellschaft)

Aufstellung der des Gesellschafterkapitals - Einkommensteuerliche Grundlage
Für das am 31. Dezember 2019 beendete Jahr

	Komple- mentärin	Komman- ditisten	Summe
Saldo 31. Dezember 2018	\$ 0	\$ 42.726.979	\$ 42.726.979
Jahresüberschuss - einkommensteuerliche Grundlage	0	6.971.849	6.971.849
Ausschüttungen	0	(20.645.408)	(20.645.408)
Anteilsrücknahmen (s. Anm. 1)	0	(15.450)	(15.450)
Saldo 31. Dezember 2019	<u>\$ 0</u>	<u>\$ 29.037.970</u>	<u>\$ 29.037.970</u>

Vgl. Prüfungsbericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers und Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage

Jamestown Timber 1, L.P.
(Eine Kommanditgesellschaft)

Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage

Anmerkung 1. Unternehmenszweck und wesentliche Rechnungslegungsverfahren

Unternehmenszweck: Jamestown Timber 1, L.P. („Gesellschaft“) ist ein geschlossener US-Forstimmobilienfonds. Die Gesellschaft wurde am 12. Juni 2008 als Kommanditgesellschaft nach dem Recht des Bundesstaates Georgia zu dem Zweck gegründet, ein diversifiziertes Portfolio von Forstgrundstücken zu erwerben, darin zu investieren, zu bewirtschaften und zu verkaufen. Die Betriebstätigkeit der Gesellschaft endet spätestens zum 31. Dezember 2027 oder früher bei Eintritt eines der im geänderten und neugefassten Gesellschaftsvertrag (hiernach einschließlich aller nachträglichen Änderungen kurz als „Gesellschaftsvertrag“ bezeichnet) definierten Ereignisse. Jamestown, L.P. („Jamestown“), eine Limited Partnership (Kommanditgesellschaft) nach dem Recht des Bundesstaates Georgia, ist die Komplementärin.

Die Ziele der Gesellschaft sind wie folgt definiert:

- a) Erhalt und Schutz der Investitionen der Gesellschafter
- b) Auszahlung von Ausschüttungen an die Kommanditisten bis Ende 2024 in Höhe von 200 % bis 300 % (vor Steuern) der gesamten Eigenkapitaleinlagen (einschließlich dieses Eigenkapitals)

Die Gesellschaft kann zwischen 50.000.000 und 500.000.000 Kommanditanteile zu einem Anteilspreis von \$ 1,00 pro Anteil ausgeben. Am 31. Dezember 2010 wurde der Fonds für den Erwerb weiterer Kommanditanteile geschlossen. Bei Schließung des Fonds waren 52.805.000 Kommanditanteile ausgegeben. Das Eigenkapital der Kommanditisten wurde in zwei getrennten Emissionsphasen eingezahlt. Das 2008 und 2009 gezeichnete Eigenkapital wird als „Tranche 2009“ bezeichnet. Das 2010 gezeichnete Eigenkapital wird als „Tranche 2010“ bezeichnet.

Am 1. Juli 2008 erwarb und bezahlte Jamestown, L.P. 20.000 Kommanditanteile. Mitarbeiter der Komplementärin und der JAMESTOWN US- Immobilien GmbH, einem mit der Komplementärin verbundenen Unternehmen, investieren als Kommanditisten in die Gesellschaft. Für die Angestellten der Gesellschaft als Anleger gelten grundsätzlich dieselben vertraglichen Bestimmungen und Bedingungen wie für alle firmenfremden Anleger.

Jamestown brauchte als Komplementärin kein Kapital in die Gesellschaft einzuzahlen und wird an künftigen Ausschüttungen nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrages teilhaben.

Kommanditisten können jedes Jahr ab dem 31. Oktober der Komplementärin ein schriftliches Kündigungsbegehren übergeben, das spätestens am 15. Dezember des betreffenden Jahres eingehen muss. Kommanditisten, deren Kündigung die Komplementärin gemäß den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags angenommen hat, haben Anspruch auf den zuletzt festgestellten, vertraglich definierten Verkehrswert pro Anteil abzüglich eines Abschlags von 16 % und scheiden als Kommanditisten mit Wirkung zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres aus. Die Gesellschaft bezahlt den Abfindungsbetrag vor dem 31. März des auf Erhalt des Kündigungsbegehrens folgenden Jahres.

Jamestown Timber 1, L.P.
(Eine Kommanditgesellschaft)

Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage

Anmerkung 1. Unternehmenszweck und wesentliche Rechnungslegungsverfahren (Fortsetzung)

Unter Berücksichtigung aller im Rahmen der gesellschaftsvertraglichen Bestimmungen geleisteten Abfindungen waren am 31. Dezember 2018 51.580.000 Anteile ausgegeben. Gemäß der o.g. Regelung wurden im Jahr 2019 von Kommanditisten 25.000 Anteile zurückgegeben, damit sind zum 31. Dezember 2019 noch 51.555.000 Anteile ausgegeben. Die Abfindungen erfolgten zum jeweils neuesten festgelegten Marktwert von \$ 0,753 pro Anteil für die Tranche 2009 und \$ 0,736 pro Anteil für die Tranche 2010 bzw. \$ 0,633 pro Anteil und \$ 0,618 pro Anteil nach Abzug des vertraglichen Abschlags von 16 %. Die Abfindungen 2019 betragen insgesamt \$ 15.450. Nach Abzug individueller Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft und der für ausscheidende Kommanditisten vorausbezahlten Quellensteuern in Höhe von insgesamt \$ 2.325 betrug die zahlbare Netto-Abfindung zum 31. Dezember 2019 \$ 13.125. Die Abfindungen wurden im März 2020 gezahlt.

Basis der Rechnungslegung: Der Jahresabschluss wurde auf der Basis der periodengerechten Aufwands- und Ertragsrechnung erstellt, welche die Gesellschaft für Zwecke der Bundeseinkommensteuer (einkommensteuerliche Grundlage) anwendet. Diese unterscheidet sich im Wesentlichen in folgender Hinsicht von den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP): Bestimmte Einkünfte, insbesondere im Voraus erhaltene Einnahmen aus Verträgen über Freizeitnutzung und Einkünfte aus dem Verkauf von Holz, werden verbucht, wenn sie vereinnahmt und nicht, wenn sie verdient werden. Fondskosten werden nicht abgeschrieben und sind für Einkommensteuerzwecke nicht abzugsfähig. Darüber hinaus gilt für Abschreibungen die vorzeitige Abschreibung über Zeiträume, die in der Regel die geschätzte Nutzungsdauer des abzuschreibenden Gegenstands unterschreiten. Daher gibt der beigefügte Jahresabschluss die Vermögenslage und das Betriebsergebnis nicht nach den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) wieder.

Verwendung von Schätzungen: Die von der Geschäftsleitung zum Zweck der Erstellung des Jahresabschlusses nach Einkommensteuerrecht vorzunehmenden Schätzungen und Annahmen betreffen die angegebene Höhe der Aktiva und Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses sowie die angegebenen Ertrags- und Aufwandsbeträge während des Berichtszeitraums. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Holz, Forstgrundstücke und Substanzverringerung: Holz und Forste werden zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen für Substanzverringerung und geerntetes Holz ausgewiesen. Die Gesellschaft aktiviert die Kosten für den Ankauf von Holz und Forsten, für Aufforstung und sonstige Kosten im Zusammenhang mit der Anpflanzung und Aufzucht von Bäumen wie z. B. Bodenvorbereitung, Anzucht oder Kauf von Setzlingen, Pflanzung und sonstige Kosten der Wachstumsverbesserung von Pflanzungen. Forstbewirtschaftungskosten wie Grundsteuer, Schädlingsbekämpfung, Überwachung des Wildbestands, Forstgrundstückspacht und Forstverwaltungsgebühren werden bei Entstehung nach Aufwand erfasst. Die Kosten der Abholzung, Rodung und Nivellierung für dauerhafte Fahrwege zur allgemeinen Nutzung werden aktiviert und nicht abgeschrieben. Die Kosten dauerhafter Fahrwege zur allgemeinen Nutzung (z. B. Brücken, Abzugsgräben, Straßenbelag und -unterbau) werden nach der ADS-Methode (Alternative Depreciation System) aktiviert und abgeschrieben. Die Abschreibungen für das Jahr 2019 betragen insgesamt \$ 11.582.

Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage

Anmerkung 1. Unternehmenszweck und wesentliche Rechnungslegungsverfahren (Fortsetzung)

Abschreibungen für Substanzverringerung bzw. Kosten für geerntetes Holz werden gegen die Erträge bei der Holzernte aufgerechnet. Der Abschreibungssatz wird wie folgt berechnet: (a) Summe aus (i) Nettobuchwert des Holzes, entsprechend den Anschaffungskosten des Holzes minus zuvor verbuchte Abschreibung, plus (ii) aktivierte angefallene Kosten der Forstbewirtschaftung, dividiert durch (b) geschätzte Summe der verfügbaren Holzmenge. Die aktivierten Forstbewirtschaftungskosten sind höchstens so hoch wie die Ausgaben, die zur Schaffung des Holzbestandes anfallen. Für das Jahr 2018 wurden insgesamt \$ 291.946 für Substanzverringerung abgeschrieben.

Erträge aus dem Verkauf von Holz und Kosten des Holzverkaufs: Erträge aus dem Verkauf von Holz werden realisiert, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind: (i) Die Existenz einer Vereinbarung ist überzeugend nachgewiesen, (ii) rechtmäßiges Eigentum und Verlustrisiko sind auf den Käufer übergegangen, (iii) Preis und Menge sind bestimmbar, (iv) die Zahlung ist hinreichend gesichert.

Die Gesellschaft erzielt Einkünfte aus Verträgen über die Lieferung von Industrieholz und Schnittholz und aus "Pay-as-cut"-Verträgen. Bei Lieferverträgen werden Einkünfte unter Berücksichtigung der Kosten für den Einschlag und Abtransport aus den Verträgen über die Lieferung von Industrieholz und Schnittholz bei Lieferung an den Kunden verbucht. In "Pay-as-cut"-Verträgen erwirbt der Käufer das Recht, auf einer Parzelle zu einem vereinbarten Preis pro Einheit Holz zu ernten. Zahlungen werden als Erträge gemäß dem vertraglichen Preis pro Einheit verbucht, wenn der Käufer das Holz erntet.

In den Kosten des Holzverkaufs sind Holzverkaufsprovisionen und Steuern auf die Holzentnahme enthalten.

Die Gesellschaft hat bestimmte Zugangsrechte zu Teilen der Forstgrundstücke an Einzelpersonen und Firmen für die Freizeitnutzung verpachtet. Die geltenden Pachtverträge haben eine anfängliche Laufzeit von einem Jahr, und können im Einzelfall von Jahr zu Jahr verlängert werden. Die Gesellschaft kann die Verträge unter bestimmten Voraussetzungen durch schriftliche Mitteilung an den Pächter kündigen. Die Pächter haben gemäß den Bestimmungen der Verträge über Freizeitnutzung Pachtzahlungen zu leisten.

Für das Jahr 2018 hat die Gesellschaft aus diesen Verträgen Erträge in Höhe von \$ 129.785 nach Abzug von Provisionen ausgewiesen.

Konzentration des Kreditrisikos: Die Gesellschaft legt liquide Mittel überwiegend als Festgeld und in Geldmarktfonds bei Geschäftsbanken an. Zeitweise können die Barguthaben die gesetzliche Einlagensicherung überschreiten. Zur Minimierung des Ausfallrisikos tätigt die Geschäftsleitung Festgeldanlagen und Investitionen bei führenden Finanzinstituten.

Zahlungsmittelbestand: Zahlungsmittel sind leicht realisierbare Kapitalanlagen mit einer Fälligkeit von ungefähr drei Monaten nach Erwerb.

Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage

Anmerkung 1. Unternehmenszweck und wesentliche Rechnungslegungsverfahren (Fortsetzung)

Einkommensteuern: Die Gesellschaft ist nicht zu Rückstellungen für Einkommensteuern verpflichtet, da die Gesellschafter ihre jeweiligen Anteile an den steuerpflichtigen Gewinnen bzw. Verlusten der Gesellschaft in ihren individuellen Steuererklärungen berücksichtigen.

Nach Artikel 1446 des Einkommensteuergesetzes des Bundes (IRC) muss eine Gesellschaft mit gebietsfremden Gesellschaftern Quellensteuerzahlungen unmittelbar an die Bundessteuerbehörde (Internal Revenue Service IRS) abführen. Berechnungsgrundlage für die Quellensteuerzahlungen ist der den gebietsfremden Gesellschaftern zurechenbare Anteil an den Gesellschaftseinkünften, die in unmittelbarem Zusammenhang mit US-amerikanischen Handels- oder Geschäftszwecken stehen; dieser Anteil wird mit dem höchsten für die Einkommensart festgelegten Grenzsteuersatz multipliziert. Die Quellensteuerzahlungen können mit der Einkommensteuerschuld des betreffenden Gesellschafters verrechnet werden. Soweit die gezahlten Beträge die tatsächliche Einkommensteuerschuld des Gesellschafters für das entsprechende Jahr übersteigen, wird die Überzahlung dem Gesellschafter nach Abgabe seiner US-Einkommensteuererklärung erstattet. Die Gesellschaft bezahlt anzurechnende Quellensteuern direkt an die bundesstaatlichen Steuerbehörden von Alabama, Georgia und South Carolina.

Die Steuererklärungen der Gesellschaft für die Steuerjahre 2016 bis 2019 unterliegen der Prüfung durch Steuerbehörden auf Bundes-, Staaten- und kommunaler Ebene. Da viele Rechtsgeschäfte durch unterschiedliche Auslegung der Bundes-, Staaten- und kommunalen Einkommensteuergesetze und –richtlinien auch zu unterschiedlichen Bewertungen führen können, ist eine nachträgliche Änderung der im beigefügten Jahresabschluss genannten Beträge durch endgültigen Bescheid der Steuerbehörden nicht auszuschließen.

Steuerlich bedingte Zinsen und Bußgelder verbucht die Gesellschaft in der Gewinn- und Verlustrechnung – Einkommensteuerliche Grundlage als Teil der Betriebsausgaben. Zum 31. Dezember 2019 wurden keine Zinsen oder Bußgelder ausgewiesen.

Zuweisung von Nettoeinkünften und Netto-Barüberschüssen (Cash Flow): Für Einkommensteuerzwecke werden Nettoeinkünfte bzw. -verluste der Gesellschaft in derselben Weise den Gesellschaftern zugewiesen, wie Barüberschüsse oder Nettoerlöse aus dem Verkauf oder der Refinanzierung der Objekte verteilt werden, jedoch werden Nettoeinkünfte zuerst gegen sämtliche kumulierten Nettoverluste der Kommanditisten aufgerechnet, bis diese (eventuellen) Verluste ausgeschöpft sind.

Der verfügbare Barüberschuss (Cash Flow) gemäß Definition im Gesellschaftsvertrag wird an die Gesellschafter in folgender Rangfolge ausgeschüttet:

- a) Erstens an die Kommanditisten der Tranche 2009, bis die kumulativen Ausschüttungen an jeden Kommanditisten der Tranche 2009 deren Anfangsausschüttungsanspruch erreicht haben. Der Anfangsausschüttungsanspruch beträgt für die Kommanditisten der Tranche 2009 pro Anteil \$ 0,03 p.a., ohne Zinseszins, für den Zeitraum ab Einzahlungsdatum der Zeichnungsbeträge bis zum 31. Dezember 2009. Dieser Betrag in Höhe von insgesamt ca. \$ 406.015 wurde im April 2010 ausgezahlt.
- b) Zweitens an die Kommanditisten der Tranche 2010, bis die kumulativen Ausschüttungen an jeden Kommanditisten der Tranche 2010 deren Anfangsausschüttungsanspruch erreicht haben. Der Anfangsausschüttungsanspruch beträgt für die Kommanditisten der Tranche 2010 pro Anteil \$ 0,0300 p.a., ohne Zinseszins, für den Zeitraum ab Einzahlungsdatum der Zeichnungsbeträge bis zum 31. Dezember 2010. Dieser Betrag in Höhe von insgesamt ca. \$ 164.749 wurde im April 2011 ausgezahlt.

Jamestown Timber 1, L.P.
(Eine Kommanditgesellschaft)

Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage

Anmerkung 1. Unternehmenszweck und wesentliche Rechnungslegungsverfahren (Fortsetzung)

- c) Drittens anteilig an die Kommanditisten, bis die kumulativen Ausschüttungen an jeden Gesellschafter \$ 1,00 pro Gesellschaftsanteil erreichen. Auf diesen Betrag hat die Gesellschaft im Jahr 2014 im Auftrag und Namen der Kommanditisten \$ 61.276 in Form von Quellensteuerzahlungen an das Finanzamt (IRS) geleistet. Im Jahr 2019 hat die Gesellschaft \$ 20.632.000 auf diesen Betrag im Zusammenhang mit Nettoverkaüferlösen ausgeschüttet. Auf diesen Betrag hat die Gesellschaft im Jahr 2019 im Auftrag und Namen der Kommanditisten \$ 13.408 in Form von Quellensteuerzahlungen an das Finanzamt (IRS) geleistet. Insgesamt hat die Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 gemäß dieser Vertragsbestimmung kumuliert \$ 20.706.684 bzw. 40% des anfänglich eingezahlten Eigenkapitals ausgeschüttet.
- d) Viertens anteilig an die Kommanditisten, bis die kumulativen Ausschüttungen – ohne den Anfangsausschüttungsanspruch – an jeden Kommanditisten 6,5 % p.a. gemäß internem Zinsfuß (einschließlich Eigenkapitalrückzahlung von \$ 1,00 pro Gesellschaftsanteil) erreichen, aufgeteilt zwischen den Kommanditisten der Tranchen 2009 und 2010 jeweils als Gruppe und entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungshöhe.
- e) Fünftens an die Komplementärin bis zur Höhe von insgesamt 15 % der gesamten an die Kommanditisten abzüglich \$ 1,00 zurückgezahltes Eigenkapital pro Anteil gezahlten Ausschüttungen.
- f) Sechstens an die Gesellschafter im Verhältnis von 85 % an die Kommanditisten und 15 % an die Komplementärin, bis die kumulativen Ausschüttungen – ohne den Anfangsausschüttungsanspruch – an jeden Kommanditisten 10 % p.a. gemäß internem Zinsfuß (einschließlich Eigenkapitalrückzahlung von \$ 1,00 pro Gesellschaftsanteil) erreichen, aufgeteilt zwischen den Kommanditisten der Tranchen 2009 und 2010 jeweils als Gruppe und entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungshöhe.
- g) Siebtens an die Komplementärin bis zur Höhe von insgesamt 25 % der gesamten gezahlten Ausschüttungen abzüglich \$ 1,00 zurückgezahltes Eigenkapital pro Anteil.
- h) Achters an die Gesellschafter im Verhältnis von 75 % an die Kommanditisten und 25 % an die Komplementärin. Die Ausschüttungen an die Kommanditisten werden entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungshöhe jeweils als Gruppe der Tranche 2009 bzw. 2010 zugeteilt.

Am 31. Dezember 2019 war aus der Anlegerausschüttung für das Vorjahr ein Betrag von \$ 449.221 noch nicht ausgezahlt. Der offene Betrag betraf hauptsächlich schwebende Nachlassfälle, und diese Ausschüttungen werden ausgezahlt, sobald die Erben feststehen, sowie Beträge, für die Investoren um eine verzögerte Ausschüttung gebeten haben.

Fondskosten: Ein Teil der Erlöse aus dem Verkauf von Kommanditanteilen wurde an die Komplementärin bzw. an ein verbundenes Unternehmen für den Vertrieb der Kommanditanteile gezahlt. Diese Gebühren, die nicht abgeschrieben werden und für einkommensteuerliche Zwecke nicht abzugsfähig sind, wurden in dem beigefügten Jahresabschluss als Fondskosten ausgewiesen.

Zinserträge: Zinserträge, die vor der Investition in US-Liegenschaften auf Konten der Gesellschaft verdient werden, sind von gebietsfremden Anlegern in den USA zu versteuern, unabhängig vom steuerlichen Wohnsitz des Anlegers.

Jamestown Timber 1, L.P.
(Eine Kommanditgesellschaft)

Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage

Anmerkung 2. Forstvermögen, zu Anschaffungskosten

Das Forstvermögen betrug zum 31. Dezember 2019:

	Kumulierte Abschreibung für Substanzverringeringerung	
	Brutto	Netto
Holz	\$ 12.465.467	\$ (7.489.440)
Forstgrundstücke	18.350.110	0
Grundstückserschließung	557.162	(92.616)
Holz und Forstgrundstücke netto	<u>\$ 31.372.739</u>	<u>\$ (7.582.056)</u>
		<u>\$ 23.790.683</u>

Zusammenfassung der am 31. Dezember 2019 von der Gesellschaft gehaltenen Forste:

Forst	Bundesstaat	Fläche (ha)	Handelsfähiges Holz
			(US-Tonnen)
Kingstree-Forst	SC	9.630	468.000
Waycross-Forst	GA	3.454	8.000
Georgetown-Forst	SC	3.836	105.000
Summe		<u>16.920</u>	<u>581.000</u>

Die Forste Kingstree, Stateline, Waycross und Georgetown werden zusammen „Forstgrundstücke“ genannt.

Im Juni 2019 verkaufte die Gesellschaft rund 40 ha des Stateline-Forsts für einen Brutto-Kaufpreis von \$ 235.848 an eine dritte Partei. Im September 2019 verkaufte die Gesellschaft die verbleibenden 4.194 ha des Stateline-Forsts für einen Brutto-Kaufpreis von \$ 22.058.003 an eine dritte Partei. Insgesamt bestand der Stateline-Forst aus etwa 38 % des gesamten Holzes und der Forstgrundstücke der Gesellschaft.

Nach Kosten des verkauften Forsts, Verkaufskosten und Verkaufsgebühren (vgl. Anmerkung 5) in Höhe von insgesamt \$ 14.949.471 realisierte die Gesellschaft für das Jahr 2019 einen Nettogewinn in Höhe von \$ 7.344.380.

Anmerkung 3. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Im Verlauf der üblichen Geschäftstätigkeit besteht die Möglichkeit, dass der Fonds in Rechtsstreitigkeiten verwickelt wird, wobei der Streitwert hoch sein kann. Auch wenn der Ausgang von Klagen, Gerichtsverfahren und Auseinandersetzungen nicht mit Sicherheit vorhersehbar ist, ist die Geschäftsleitung aufgrund der ihr derzeit bekannten Fakten der Meinung, dass der Ausgang derartiger Angelegenheiten voraussichtlich keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Fonds haben wird.

Jamestown Timber 1, L.P.
(Eine Kommanditgesellschaft)

Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage

Anmerkung 3. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten (Fortsetzung)

Vertrag zum Angebot von Holz: Die Gesellschaft hat einen Vertrag zum Angebot von Holz mit einem Abnehmer abgeschlossen. Der Vertrag sieht vor, dass die Gesellschaft bestimmte Holzmenzen zu festgelegten Preisen je Tonne je Holzart zum Kauf anbietet. Der Vertrag sieht vor, dass in jedem Quartal die Preise den Marktveränderungen angepasst werden. Der Vertrag bezieht sich auf die Forste Georgetown und Kingstree. Die Vereinbarung endet am 31. Dezember 2023. Nach den vertraglichen Bestimmungen hat die Gesellschaft während der Vertragslaufzeit kumulativ 209.500 US-Tonnen Kiefern-Spanholz und Kiefern-Schnittholz bereitzustellen. Von dieser Menge hat die Gesellschaft bis zum 31. Dezember 2019 insgesamt kumuliert 96.894 US-Tonnen geliefert.

Anmerkung 4. Konzentrationen

Im Jahr 2018 entfielen auf zwei Käufer jeweils rund 45 % und 33 % der Einnahmen aus den Forstgrundstücken insgesamt.

Anmerkung 5. Geschäfte zwischen verbundenen Unternehmen

Fondskosten: Jamestown erhielt 7% der Kapitaleinlagen in die Gesellschaft für die Eigenkapitalbeschaffung einschließlich aller Vertriebsprovisionen an Dritte, Kosten der Vermarktung, der Vertriebskoordinierung, der Prospekterstellung und -prüfung und der Einholung von Fonds-Ratings.

Außerdem erhielt Jamestown 2% der Kapitaleinlagen in die Gesellschaft als Aufwandsentschädigung für die Bewertung und Prüfung von Investitionsobjekten für die Gesellschaft, Prüfungskosten für Objekte, die nicht von der Gesellschaft angekauft wurden, Gründungskosten und Gebühren an den Mittelverwendungskontrolleur.

Zum 31. Dezember 2019 waren der Gesellschaft insgesamt \$ 4.752.450 kumulierte Fondskosten entstanden, die alle vor dem Jahr 2019 angefallen sind.

Gebühren der Forstliegenschaftsverwaltung: Gemäß Gesellschaftsvertrag erhält JAMESTOWN ab 1. Januar 2015 jährliche Gebühren für die Forstliegenschaftsverwaltung in Höhe von 0,6 % des Nettovermögenswerts gemäß Definition im Gesellschaftsvertrag. Für das Jahr 2019 entstanden der Gesellschaft \$ 305.073 Forstliegenschaftsverwaltungsgebühren.

Nach der Investition in US-Liegenschaften gelten Forstliegenschaftsverwaltungsgebühren in unmittelbarem Zusammenhang mit US-Immobilien für gebietsfremde Investoren steuerlich als Kosten in den USA, unabhängig vom steuerlichen Wohnsitz des Investors.

Fondsverwaltungsgebühren: Gemäß Gesellschaftsvertrag erhält Jamestown ab 1. Januar 2015 jährliche Gebühren für die Fondsverwaltung in Höhe von 0,9 % des Nettovermögenswerts gemäß Definition im Gesellschaftsvertrag. Für das Jahr 2019 entstanden der Gesellschaft \$ 457.610 Fondsverwaltungsgebühren.

Nach der Investition in US-Liegenschaften gelten Fondsverwaltungsgebühren in unmittelbarem Zusammenhang mit US-Immobilien für gebietsfremde Investoren steuerlich als Kosten in den USA, unabhängig vom steuerlichen Wohnsitz des Investors.

Jamestown Timber 1, L.P.
(Eine Kommanditgesellschaft)

Anmerkungen zum Jahresabschluss – einkommensteuerliche Grundlage

Anmerkung 5. Geschäfte zwischen verbundenen Unternehmen (Fortsetzung)

Zinsaufwand – verbundenes Unternehmen: In Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag erhielt die Gesellschaft im Januar 2019, März 2019 und April 2019 von JAMESTOWN Darlehen in Höhe von insgesamt \$ 55.000, \$ 40.000 und \$ 30.000. Die Beträge wurden mit 3,0 % p.a. verzinst. Sie wurden im Juni 2019 mit allen Zinsen zurückgezahlt. Im Jahr 2019 betrug die Position „Zinsaufwand – verbundenes Unternehmen“ \$ 1.296.

Veräußerungsgebühr: Gemäß Gesellschaftsvertrag hat JAMESTOWN Anspruch auf eine Veräußerungsgebühr in Höhe von 1,5 % des Verkaufspreises eines veräußerten Forstgrundstücks. Für das Jahr 2019 entstanden der Gesellschaft Veräußerungsgebühren in Höhe von insgesamt \$ 334.408 im Zusammenhang mit dem Verkauf des Stateline-Forsts (vgl. Anmerkung 5); dieser Betrag ist in der Position „Veräußerungsgebühren“ der beigefügten Gewinn- und Verlustrechnung (Einkommensteuerliche Grundlage) enthalten.

Verwaltungsdienstleistungen für Holz und Forstgrundstücke: JAMESTOWN kann ein oder mehrere verbundene Unternehmen mit Dienstleistungen für die Gesellschaft beauftragen, einschließlich der Erstellung von Steuererklärungen und sonstiger Dienstleistungen. Im Lauf des Jahres wird eine Überprüfung aller Gebühren von verbundenen Unternehmen durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Gebühren gemäß Gesellschaftsvertrag in Rechnung gestellt werden. Soweit Differenzen festgestellt werden, wird eine Ausgleichsrechnung erstellt.

Ein verbundenes Unternehmen erbringt Steuerserviceleistungen für die Gesellschaft. Für das Jahr 2019 erhielt das verbundene Unternehmen insgesamt rund \$ 4.375 an Kostenerstattungen einschließlich Arbeitszeitvergütung. Dieser Betrag ist in der Position „Beratergebühren“ der beigefügten Gewinn- und Verlustrechnung (Einkommensteuerliche Grundlage) enthalten.

Zum 31. Dezember 2019 waren für diese Dienstleistungen noch \$ 4.000 an ein verbundenes Unternehmen zu zahlen; der Betrag ist in der Position "Verbindlichkeiten – verbundene Unternehmen" der Aufstellung der Aktiva, Verbindlichkeiten und des Gesellschafterkapitals (Einkommensteuerliche Grundlage) enthalten.

Anmerkung 6. Nachträgliche Ereignisse

In Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsgemäßer Rechnungslegung hat die Gesellschaft Ereignisse und Geschäftsvorfälle aus der Zeit vom 1. Januar 2020 bis zur Fertigstellungstag des vorliegenden Jahresabschlusses, dem 28. April 2020, bewertet. Die Geschäftsleitung ist der Meinung, dass es außer den hierin und unten dargestellten keine wesentlichen Ereignisse gab, die in den Jahresabschluss aufgenommen oder darin angezeigt werden müssten.

Vor Kurzem kam es zu einer Pandemie eines neuartigen Coronavirus (COVID-19). Wenngleich es nicht möglich ist, die Dauer oder Schwere dieser Pandemie und damit ihre finanziellen Auswirkungen zuverlässig einzuschätzen, könnte die Gesellschaft durch die Risiken oder die öffentliche Wahrnehmung der Risiken im Zusammenhang mit der aktuellen COVID-19-Pandemie erheblich und womöglich negativ betroffen sein. Überdies haben Bundes-, bundesstaatliche und kommunale Behörden Ausgangssperren verhängt, die die Geschäfte der Gesellschaft beeinträchtigen könnten. Ausmaß und Auswirkungen von COVID-19 auf die geschäftliche und finanzielle Performance der Gesellschaft hängen von zukünftigen Entwicklungen wie z. B. der Dauer und Ausbreitung der Pandemie ab.